REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OBERBIPP

Oktober 2023

# Chileblatt

ATTISWIL FARNERN OBERBIPP RUMISBERG WIEDLISBACH WOLFISBERG

## Leitsatz 2023 „Bewährtes pflegen – Räume öffnen“

## Wort zum Monat

### Vom Zwang, glücklich zu sein

«Wie geht es dir?» «Gut, mir geht es gut, und dir?»
Wann haben Sie diese Worte zuletzt gesagt oder gehört? Und wann haben Sie diese Frage zuletzt gestellt? Gerade eben? Heute? Gestern?

Schön, wenn die Antwort von Herzen kommt. Wenn es dem/der Antwortenden wirklich gut geht. Manchmal lege ich nach einer solchen Antwort den Kopf schräg, schaue der Person in die Augen und frage: «Gut oder gut?»

Ich beobachte in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche manchmal einen Zwang zum Glücklichsein. Es muss uns einfach gut gehen. Auf Instagram lachen dich Fotos glücklicher Menschen an, auf Facebook postet jeder und jede die Highlights der Ferien: freudenstrahlende Familien, glückliche Paare, erfüllte Augenblicke. Unsere Gesellschaft ist eine glücksbesessene Gesellschaft.

Aber ist so viel Glück überhaupt möglich? Und was tun wir, wenn wir nicht mithalten können im Wettstrahlen? Wenn wir gerade kein Highlight zum Teilen haben?

Sich unglücklich zu fühlen macht einsam, denn Unglücklichsein wird nicht gerne kommuniziert und geteilt. Die Antwort «Es geht nicht gut» hat oft nicht wirklich Platz.

Glücklich zu sein wird gleichgesetzt mit einem sinnerfüllten Leben, mit Erfolg und mit einem lebenswerten Dasein. Aber ist das richtig?
Natürlich hilft eine positive Grundhaltung im Leben. Natürlich ist es eine grosse Ressource, wenn jemand optimistisch in die Zukunft schaut und das berüchtigte Glas halbvoll statt halbleer sieht. Aber um lebendig, psychisch gesund und im Gleichgewicht zu bleiben, sollten auch negative Gefühle ihren Raum haben dürfen.
Für den Zwang zum Glücklichsein hat sich der Begriff Toxic Positivity („toxische Positivität“) eingebürgert. Er beschreibt diesen Trend, negativen Emotionen wie Trauer, Mutlosigkeit, Missstimmung, Einsamkeit, Ärger oder Wut keinen Raum zu geben, und das Phänomen, dass wir das Gefühl kriegen, es stimme etwas nicht mit uns, wenn wir dem Bild des glücklichen Menschen nicht entsprechen können.

Mitten in der Bibel ist das Buch der Psalmen zu finden. Von den 150 Psalmen, dem Gebetsbuch der Bibel, sind die Mehrzahl Klagepsalmen. Psalmen also, in denen Menschen vor Gott klagen, ihr Leid, ihre Zweifel, ihre Wut, ihre Anklage vor Gott legen. Ich finde es wohltuend, dass dies Platz hat. Klagen vor Gott ist kein Beziehungsabbruch und kein Ausdruck von fehlendem Glauben. Im Gegenteil: Das Ablegen der schwierigen Gefühle vor einem grossen Gegenüber, das Klagen, das nicht ins Leere geht, sondern an Gott gerichtet ist, kann Anfang von heilsamer Veränderung sein. Klage als Psychotherapie, lange bevor psychiatrische Kliniken entstanden und lange bevor die Menschen vor ihnen auf Wartelisten stehen.
Weil dieses Menschenbild, zu dem auch das Leiden und Verletzliche gehören, biblisch begründet ist, dürfte doch auch die Kirche ein Ort sein, wo Klagende Platz haben. Wo die Antwort auf die Frage «Wie geht es dir?» echt sein darf, auch wenn sie nicht positiv ausfällt. Kirche könnte ein Ort sein, der den Zuspruch vermittelt: Dir wird zugehört, du bist okay, du bist zugehörig, auch wenn du unglücklich bist.

Aber gerade in den Kirchen beobachte ich diesen Zwang zum Glücklichsein. Manchmal habe ich den Eindruck, dass glaubende Menschen sich noch fast stärker davon bestimmen lassen. So als hielten sie ihren Glauben für einen Garant und eine Verpflichtung, glücklich zu sein. Und das steckt ja auch irgendwo in vielen christlichen Heilsversprechen: Frieden, innere Gelassenheit, Zuversicht werden versprochen, wenn du nur «richtig» glaubst. Heilsgewissheit als Garantie des Glaubens.

Ich halte das nicht für richtig. Aus eigener Erfahrung nicht, aus der Erfahrung als Seelsorgerin nicht und ganz besonders auch nicht, wenn ich mich heute in den Kirchen umschaue. Da gibt es viele Menschen, die nicht immer glücklich sind. Es gibt Konflikte, Zukunftsängste, Überforderung. Es gibt Ratlosigkeit, Erschöpfung und Fragen nach dem Sinn des eigenen Engagements. Ich glaube, es täte uns gut, uns an die Haltung der Klagepsalmen zu erinnern: Not, Fragen und Zweifel anzusprechen. Nicht in ein Dauerjammern zu verfallen, das nicht, aber voreinander die Probleme offenlegen und miteinander bewusst und ehrlich klagen. Ja ich gestehe (und gestehe es mir zu): Auch eine Pfarrerin ist manchmal unglücklich.

Glauben ist kein Garant für Glück. Aber er kann ein Boden sein, auf dem mit dem Unglücklichsein, dem eigenen und dem des Gegenübers, umgegangen werden kann. Und er kann mich bestärken und ermutigen, die Frage «Wie geht es dir?» mit ehrlichem Interesse zu stellen.

Sandra Begré, Pfarrerin

# Führung Kirchgemeinde

## Neue Vakanz im Kirchgemeinderat

Anfangs September reichte Stefan Walder, Präsident der Kommission Infrastruktur, seinen Rücktritt per Ende 2023 ein.

Somit sind aktuell Kandidatinnen und Kandidaten für drei Ressorts im Kirchgemeinderat gesucht:

Präsidium
Finanzen
Infrastruktur

In das Ressort Infrastruktur fällt vor allem der Unterhalt der Kirchen und der übrigen Liegenschaften.

Gesucht wird deshalb eine Person mit Baufachwissen und Erfahrung auch im technischen Bereich. Es wartet eine spannende und anspruchsvolle Aufgabe auf Sie.

Weitere Informationen sind erhältlich beim besonderen Verwalter Peter Blaser, Telefon 079 208 55 50.

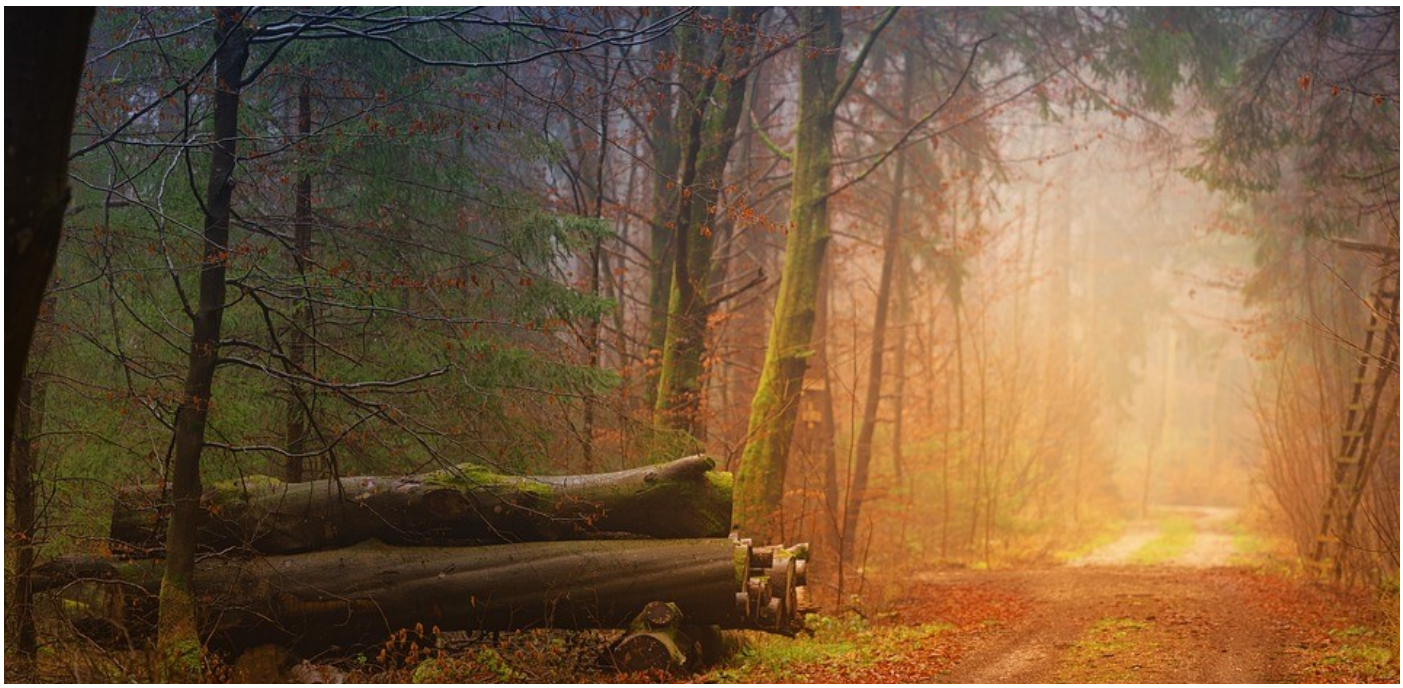
KIKITREFF

15. November 2023 in Oberbipp und am 29. November 2023 in Attiswil

BLB HolzBauWelt

Wir bauen weiter vom 6. Juli - 9. Juli 2024 in der MZH in Attiswil.

Sei mit dabei!



## Weihnachten im Wald

Winterwald erleben, dem Zauber von Weihnachten draussen auf die Spur kommen, gemeinsam mit den Tieren des Waldes eine Weihnachtsfeier vorbereiten…

Drei Waldtreffen bei der Maienberghütte Wiedlisbach: Adventsgeschichten, Walderlebnisse, Lieder und anderes für Kinder ab Kindergarten:

Samstag 25. November, 9.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 13. Dezember, 14.00 bis 16.30 Uhr
Samstag 23. Dezember, 9.30 bis 12.00 Uhr

Abschluss: **Waldweihnachtsfeier bei der Maienberghütte**
am Sonntag 24. Dezember 2023 um 17.00 Uhr

Leitung Katechetin Amanda Sutter und Pfarrerin Sandra Begré

Bist du auch dabei? Dann melde dich bis 31.10. an bei Amanda Sutter 077 426 44 84 oder Sandra Begré 078 761 86 97. Wir geben gerne weitere Informationen und freuen uns auf dich!

# Kirchliche Handlungen

## Bestattungen im August 2023

**Oberbipp**
04.08. Anderegg Jakob, Rumisberg
25.08. Anderegg-Schönmann Hans, Rumisberg

**Wiedlisbach**
17.08. Bütikofer Silvia Elvira, Stäfa

Möchten Sie im Spital, Altersheim oder bei Ihnen zuhause besucht werden? Dann melden Sie sich bitte bei der zuständigen Pfarrperson:

| | |
|---|---|
| Für Oberbipp, Rumisberg und Wolfisberg (Gde. Niederbipp): | Sybille Knieper-Meyer, 079 773 52 97 |
| Für Attiswil und Farnern: | Bruno Wyler-Eschle, 032 531 96 44 |
| Für Wiedlisbach: | Sandra Begré, 032 531 96 43 |
| Weitere Kontakte: | |
| Besonderer Verwalter: | Peter Blaser, 079 208 55 50 |
| Katechetin/Jugendarbeiterin: | Amanda Sutter, 032 531 96 46 od. 077 426 44 84 |
| Sekretariat: | Linda Mudoni und Corinne Berger, 032 531 96 40<br>Öffnungszeiten: Mittwoch von 9 - 11 Uhr<br>Gerne beantworten wir Ihre Anfragen per E-Mail auch ausserhalb der Öffnungszeiten. |

Homepage: http://www.refkirche-oberbipp.ch

# TERMINE IM OKTOBER 2023

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| So | 01.10. | 10.00 | **Gottesdienst** | Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper und der Blaskapelle Wolfisberg, anschliessend Chilekafi |
| Mo | 02.10. | 17.30 | **Ökumenisches Friedensgebet** | Kirche Oberbipp |
| Di | 03.10. | 15.00 | **Literaturclub** | Pfarrscheune Oberbipp, Lektüre: Trude Teige „Als Grossmutter im Regen tanzte“. Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen. Infos: Sandra Begré, 032 531 96 43 / pfarramt.wiedlisbach@refkirche-oberbipp.ch |
| Do | 05.10. | 11.30 | **Offener Mittagstisch Wiedlisbach** | Restaurant Rebstock, Wiedlisbach |
| | | 14.00 | **Seniorennachmittag Oberbipp** | Pfarrscheune Oberbipp / Herr Schmidiger: Müsterli us em Ämmitau |
| So | 08.10. | 10.00 | **Gottesdienst** | Kirche Attiswil, mit Pfarrer Bruno Wyler und Organistin Svetlana Artemenko |
| Mo | 09.10. | 17.30 | **Ökumenisches Friedensgebet** | Kirche Oberbipp |
| Mi | 11.10. | 11.30 | **Treff für Verwitwete und Alleinlebende Berg** | dahlia Wiedlisbach, anschliessend Spielnachmittag |
| So | 15.10. | 10.00 | **Gottesdienst** | Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sandra Begré und Organistin Doris Schreiber, anschliessend Chilekafi |
| Mo | 16.10. | 17.30 | **Ökumenisches Friedensgebet** | Kirche Oberbipp |
| Mi | 18.10. | 12.00 | **Offener Mittagstisch Attiswil** | Restaurant Rebstock, Attiswil |
| Do | 19.10. | 11.30 | **Offener Mittagstisch Oberbipp** | Restaurant Eintracht, Oberbipp |
| | | 16.00 | **Läbeskafi** | im Spittel 12, Wiedlisbach, mit Esther Mühlemann, Gemeinderätin Ressort Soziales und Pfarrerin Sandra Begré |
| So | 22.10. | 10.00 | **Erntedank - Generationengottes-dienst und Abendmahl** | Friedhofkapelle Wiedlisbach, mit Pfarrerin Sandra Begré und Organistin Doris Schreiber<br>Gaben mitbringen |
| Mo | 23.10. | 17.30 | **Ökumenisches Friedensgebet** | Kirche Oberbipp |
| Di | 24.10. | 18.30 | **Kochen und Spiritualität für Männer** | Kirchenstube Attiswil |
| Mi | 25.10. | 11.30 | **Offener Mittagstisch Rumisberg und Wolfisberg** | dahlia Wiedlisbach |
| So | 29.10. | 10.00 | **Gottesdienst und Abendmahl** | dahlia Wiedlisbach, mit Pfarrer Bruno Wyler und Organistin Svetlana Artemenko |
| | | 19.00 | **Taizégottesdienst und Abendmahl** | Kirche Oberbipp, mit Pfarrerin Sybille Knieper und Organistin Svetlana Artemenko |
| Mo | 30.10. | 17.30 | **Ökumenisches Friedensgebet** | Kirche Oberbipp |
| Di | 31.10. | 11.30 | **Offener Mittagstisch Farnern** | Restaurant Stierenberg, Farnern |

**Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie den Anzeiger Oberaargau oder unsere Homepage www.refkirche-oberbipp.ch**